

MEINE LEBENS-BIBEL

Meine Lebens-Bibel
erblüht
aus den Wurzeln
meines Glaubens.

Heilige Worte,
gefüllt
mit Erfahrungen
meines Seins. -

Alltag geworden,
sichtbar
in den Farben
des Erblühten. –

VERTRAUEN 1

Da sein und warten
ist manchmal
die einzig mögliche Hilfe.

Dies zu erkennen
ist eine Sache;
schwerer, dies zu akzeptieren.

Vertrauen und wissen,
dass letztlich
alles gut wird ...

Der HERR ist der HERR! ... (Ex 34,6)

Also vertraue ich, warte
und bin da. –

VERTRAUTHEIT, DIE VERTRAUEN WIRD ...

Vertrautheit,
die Vertrauen wird,
lässt angstlos
alle Sorge frei,

vertrauend,
dass der Ewige
zur rechten Zeit
barmherzig sei. –

Der Atem strömt
gelassener
zum Ewigen
und ist bereit,

den Dingen
ihren Lauf zu gönnen. –
Der lange Atem
weht befreit ...

SIEH MEINE TRÄNEN, HERR

Sieh meine Tränen, HERR –
ich sammle sie in goldenem Pokal.-
Verwandle sie in Perlen des Genesens
und reiche sie als solche dorthin weiter,
wo es Not tut.

Sieh meine Tränen, HERR –
sie funkeln in dem goldenen Pokal
in allen Farben meines Erdenlebens
wie kleine zauberhafte Freudenlichter
voller Mut.

Sieh meine Tränen, HERR –
und lass sie niemals trocknen im Pokal,
denn sie sind Zeugen meiner wachen Seele,
die Kraft ausstrahlen, Trost und Hoffnung ... -
wie gut!

SONNTAGMORGEN IM TESSIN

Blechern

ruft die Glocke zum Gebet,
streut

die Melodie über den Ort –

Eisern

sich das große Schwungrad dreht,
lädt

zu hören ein das Heil'ge Wort.-

Silbern

glitzert der granit'ne Stein,
der

hinauf zur alten Kirche führt –

Meine Seele

lässt sich darauf ein,

wo

sie betend Gottes Nähe spürt –

Golden

tanzt der Morgensonne Licht,

hüpfend

über Wellen, Berg und Tal. (vgl. HI 2,8)

Mein Gebet

die Sorgenwand durchbricht,

DANKE

sagend, und mit Überschall.



LICHT

Und einmal mehr
brennt ein Lichtlein für dich
zu Füßen der Heiligen Mutter –
ihrer Obhut anvertraut,
ihr innig ans Herz gelegt
habe ich dich und dein Leben.

Und einmal mehr
dir ein Licht geschickt
zur besseren Orientierung –
Es wird dich erreichen,
das ferne Licht,
dich stärken, tragen und stützen.



VERTRAUEN 2

Der Barmherzigkeit und Fürsorge des Ewigen
vertrauen –

der gesunden Kraft einer Freundschaft
vertrauen –

dem Gefühl und Empfinden der Seele
vertrauen –

dem Gebet, das Seelen verbindet
vertrauen ...

ANDACHT

Wunderbar

weite

Welt –

schönes

Geschenk

der Schöpfung –

Hoch

der heilige

Himmel

in frohen

festlichen

Farben –

Dank

Dir,

ewiger Schöpfer,

einzig,

heilig,

allmächtig –

Wohnst

ohne

Anfang und Ende

in allem

und allen,

Amen.

WILDER STURM

(an der Nordsee)

Bäume

biegt

der wilde Sturm,

reißt an

Ästen, Zweigen,

Blättern –

Regen

klatscht

der wilde Sturm

an die

nassen

Fensterscheiben –

Wolken

treibt

der wilde Sturm

hoch am

Himmel

vor sich her -

Tobt

die Luft

im wilden Sturm,

raunt

gewaltiger

ihr Lied -

Wogt

das Meer

im wilden Sturm,

nimmt Besitz

von Strand

und Land -

Böen

jagt

der wilde Sturm,

die mir fast

den Atem

rauben –

Lass mich
gehen, stehen,
leben,
HERR,
in Deinem
wilden Sturm.

GOTTES GNADE

(nach Mt 20,1-16)

Geborgen
ganz
in „meiner Welt“,
das Schöne
dankbarer
betrachtend,
das „meine Welt“
so reich erhält,
Geschenk
aus Gottes
Gnade.

Geborgen
ganz
in „meiner Welt“,
das Schöne
dankbarer
betrachtend,
das auch „die Welt“
des Nächsten hält,
Geschenk
aus Gottes
Gnade.

Vergleiche
nicht
die „meine Welt“
mit der
des Nächsten!
Jede „Welt“
ist
Gottes Welt,
Geschenk
aus Seiner
Gnade.

DIE STILLE IN MIR (am Chiemsee)

Die Stille in mir,
sie spiegelt sich hier
im See,
der Natur,
dem einsamen Schiff,
das im Winde
sich wiegt.

Die Stille in mir
ist Gnade des HERRN,
gegeben,
geschenkt,
in der Seele verwurzelt
im Hier
und im Jetzt.



Die Stille in mir
sie trägt mich zu Dir,
der Du mich trägst
und bewahrst
bei Tag
und bei Nacht
In Ewigkeit.

Amen.

SPRACHLOS BITTEN

Nimm meine Sprachlosigkeit, HERR,
verwandle sie in Worte des Gebets,
dass selbst in allerhöchster Not
der Hoffnung Stimme nie verstummt.

Gib meiner Fassungslosigkeit
im Hier und Jetzt nicht zu viel Raum!
Hilf meinem Glauben, Deiner Gnade
bedingungslos ganz zu vertrauen –

Verhindere des Schwertes Unheil,
das wie am seid'nen Faden hängt,
den inn'ren Frieden zu bedrohen ...

Lass es nicht sein, ich bitte Dich!

Schenke mir Kraft, was immer komme
still anzunehmen ohne Hader. –

Möge gewonnenes Vertrauen
stets größer sein als jede Angst.

DEIN WILLE WIRD GESCHEHEN ...

Mag nicht fassen, was ich höre,
will es nicht und kann es nicht,
und doch ist es meine Pflicht,
wahr zu nehmen, was ich höre –

Höchst bewegt mein tiefstes Fühlen;
schwankend zwischen Dank und Schmerz

spür ich mein zerriss'nes Herz,
wie Gefühle es zerwühlen –

Glauben soll ich das Gehörte
sprachlos ringend im Gebet.

Welche Wahrheit letztlich steht ...
fassen muss ich das Gehörte –

Vielleicht werd ich nichts verstehen,
mein Verstehen ist zu klein. –

Könnte sein, was nicht darf sein ... ?

HERR, Dein Wille wird geschehen.

ALLES LÄUFT NACH DEINEM PLAN ...

Alles läuft nach Deinem Plan,
den ich nicht kenne,
oft nicht verstehe,
und den ich doch annehmen sollte -

Alles läuft nach Deinem Plan,
dem ich vertraue,
weil er perfekt ist,
auch wenn ich ihn jetzt nicht begreife.

Alles läuft nach Deinem Plan,
HERR aller Gnade,
der Du uns führst
in Licht und Dunkel, Not und Freude.

IM DAUERGEBET

Im Dauergebet
für einen lieben Menschen
zum HERRN gefleht
um Kraft und Hilfe –
Meine Hilflosigkeit
zum Ewigen schreit –
sprachlos, wortlos
im Dauergebet -

Im Dauergebet
etwas Ruhe finden -
Verlorenheit steht
in der Seele geschrieben.
Mein Herz ist sehr
von Sorgen schwer -
sprachlos, wortlos
im Dauergebet –

Im Dauergebet bin ich mit dir
verbunden und stet
von Seele zu Seele
beisammen
zusammen,
sprachlos, wortlos
im Dauergebet.

VERBUNDEN

Verbunden im Stern des Glücks
könnten wir angstfrei sein –
geborgen in Gottes Hand
dürften wir fröhlich sein –
Die Realität gebiert
Sorgen und schwere Gedanken ...

Packe sie voller Vertrauen
auf unsre Glückssterne auf,
um sie zu IHM zu senden
der sagt, dass ER mit uns ist -
Die Realität gebiert
weitere Zweifel und Ängste ...

HERR, mach uns stark in Dir!
Mache Dich stark in uns!
Dass wir Dich spüren,
hören, erkennen –
Möge die Realität
Du, HERR, sein. –

ER (2017)

Erschaffen
durch IHN –
beatmet
durch IHN –
jeder Atemzug
bringt mich IHM,
dem einzig Heiligen,
ein wenig näher –

Sein Geist
im Atem der Heiligkeit,
dem „Ruach HaKodesch“,
hilft mir,
mich ab und zu
Seiner Heiligkeit
etwas
zu nähern.

Sein Atem
ist ewig
unvergänglich -
stets gegenwärtig
im Licht
wie im Schatten
gemäß
den Phasen des Mondes.

Heiliger,
Ewiger,
Barmherziger,
der Du mich trägst,
führst
und auffängst
jederzeit
In Ewigkeit.

Amen.

MORGEN-GEIST

Morgen-Geist,
Geist des Lichts,
umhülle mich,
erfülle mich
mit ew'gem Licht,
dem Heil des Seins,
das war und ist
und möge sein
in Ewigkeit.

Amen.

DREIDIMENSIONAL (2017)

Was war,
das ist
und das wird sein.

Ich war,
ich bin
und werde sein.

Du warst,
du bist
und du wirst sein.

Jede Beziehung war,
ist,
wird weiter sein.

Der Ewige war,
ist,
wird ewig sein.

Amen.

ARME (2017)

Arme,
die mich umarmten,
drückten
und behüteten –

Arme,
die mich abwiesen,
schlugen
und verletzten –

Arme,
die mich umarmen,
drücken
und behüten –

Arme,
die mich abweisen,
schlagen
und verletzen –

Arme,
die mich umarmen,
drücken
und behüten werden -
Deine Arme, Ewiger,
werden mich niemals abweisen,
schlagen
oder verletzen -

Deine Arme,
die stets bereit sind,
mich aufzufangend
zu umarmen,
die mich behüten,
bergen
und sorgsamst bewahren
in Dir, Ewiger.

Amen.

EIN GÖTTLICHER SAME (2017)

Ein göttlicher Same,
gefallen
in Mutter Erde,
zu wachsen,
zu gedeihen,
sich zu entwickeln -
zu erblühen
dem Auge zur Freude.

Ein göttlicher Same
angelegt
im Schoß der Mutter,
zu wachsen,
zu gedeihen,
sich zu entwickeln -
geboren zu werden
der Welt zur Freude.

Ein göttlicher Same.-
Unbewusstsein
verhilft
dem Bewusstsein
Realität zu werden,
die mich trifft
in der Tiefe
meines Seins.

TRINITÄT (2017)

Der „Vater“,
der schon immer war
vor allem Anbeginn.

Der „Sohn“,
von IHM gesandt, ist Mensch
und ew'ge Gegenwart.

Der „Geist“
wird sein für alle Zeit
in alle Ewigkeit.

Der Ewige
als Vater, Sohn und Heiliger Geist
ist einzig Gott.

ER ist mein Licht,
die Heiligkeit,
die tief in mir ich wähne -

der Retter,
der mir ewig hilft
das Kostbarste zu schützen -

mein Urwesen,
das Licht in mir,
das frei von allem Bösen.

Der Ewige
als Vater, Sohn und Heiliger Geist
ist einzig Gott.

DAS LICHT IN MIR (2017) (Meditations-Erleben)

Das Licht in mir,
es hält mich fest
in seinen warmen Armen.
Die schwarze Wand,
jetzt lichtdurchflutet,
lädt ein, sie zu durchdringen.

Das Licht in mir
ist warm und gut,
es wird mir „warm ums Herz“.
Sie überwältigt mich total,
die Wärme um mein Herz;
fühl' mich in ihr geborgen.

Ich kann es wagen,
HERR, mit Dir,
Dir darf ich blind vertrauen.
Hast mich von jeher gut geführt,
begleitest mich durchs Heute
und wirst dies auch in Zukunft tun.



KABBALISTISCHE ATEM-MEDITATION (2017)

Im Atmen
den Ewigen
in mir tragen –

IHN empfangen –	י
ankommen lassen –	ה
in mir wirken lassen	ו
und selbst wirken.-	ה

Im Atmen
die Kraft des Ewigen
spüren –

IHN wahrnehmen –	י
Seine Größe empfinden –	ה
sie annehmen	ו
und selbst größer werden. –	ה

Im Atmen
den Geist des Ewigen
inhalieren:

Empfang –	י
Wachstum –	ה
Entscheidung –	ו
Ausführung. –	ה

In meinem Atmen
erfüllt und durchwoben sein
vom ewigen DU.